

Vorwort

Autor(en): **Sulzer, Heinrich**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Jahrbuch der Sekundarlehrerkonferenz des Kantons Zürich**

Band (Jahr): - **(1916)**

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



VORWORT.

Das Jahrbuch 1913 der Sekundarlehrer-Konferenz des Kantons Zürich enthält eine Publikation des Unterzeichneten über das geometrisch-technische Zeichnen an den zürcher. Sekundarschulen. Zur Illustration seines Aufsatzes stellte der Verfasser an der Jahresversammlung der Konferenz einen vollständigen, drei Jahreskurse umfassenden Lehrgang aus, dem eine Zusammenstellung aller Konstruktionsaufgaben des zürch. Geometrielehrmittels zur Seite stand. Eine Kommission, bestehend aus den Herren Prof. Dr. Brandenberger, Kantonschule Zürich, Zeichnungslehrer Walker, Metallarbeiterschule Winterthur, J. Meister, Sekundarlehrer in Horgen, E. Meier, Sekundarlehrer, Zürich 6 und Walter Wettstein, Sekundarlehrer, Zürich 3, letzterer als Präsident, erhielt den Auftrag, den Sulzerschen Lehrgang zu prüfen und darüber Be-

richt und Antrag einzubringen. Nach gründlichen Verhandlungen und nach Studium des einschlägigen Materials der Schweizerischen Landesausstellung in Bern, 1914, gelangte die Kommission im Sommer 1915 zu einer Einigung. Auf ihren Antrag beschloß die Delegiertenversammlung der Zürcherischen Sekundarlehrer-Konferenz die Publikation des in seinen Einzelheiten vielfach abgeänderten Entwurfes.

So übergeben denn heute Verfasser, Kommission und Konferenz die Arbeit der Öffentlichkeit in der Überzeugung, mit dem Werklein nicht nur der zürcherischen Sekundarschule, sondern auch andern Schulen, die dieses Fach lehren, zu dienen, so den obern Primar-, Bezirks- und Gewerbeschulen, den letztern namentlich als Vorbereitung für ihr berufliches Zeichnen.

Der Verfasser spricht allen Mitgliedern der Kommission seinen Dank aus für die Mühe, die sie für seine verschiedenen Umarbeitungen des Entwurfes verwendet haben. Insbesondere dankt er Herrn Prof. Brandenberger für die Durchsicht der rein geometrischen Konstruktionen, Herrn Walker für die Winke und Vorschläge bei der Erstellung der technischen Blätter und für die nochmalige Durch-

Zürich, im März 1916.

sicht des fertigen Werkes, dem Präsidenten der Kommission, Herrn Walter Wettstein für die Umsicht, mit der er die oft schwierigen Verhandlungen geleitet hat.

Und nun gehe hinaus Taschenbuch, begleite meine Kollegen in ihre Zeichenstunden, sei Ihnen ein Führer und Berater, damit sie ihren Schülern den Weg ebnen fürs praktische Leben.

Der Verfasser.